

Neon Genesis Evangelion vs. Brain Powerd vs. Candidate for Goddess

Auflage 2.0

Von harakiri

"Ende gut, alles gut?"

Eines schönen Tages im NERV Hauptquartier war das Hämmern und Pochen einiger fleißiger Arbeiter zu vernehmen, die an der Konsole eines Computers mit gleich drei riesigen Terminals stehend ihren unterbezahlten Jobs nachgingen und Schaltkreise und Kabel wieder miteinander verbanden und flickten, welche dank eines Kurzschlusses, verursacht durch einen mysteriösen Stromausfall vor einigen Tagen, zerstört und verschmort waren. Um diese Leute wuselten andere Techniker herum, die mit CDs bewaffnet die geretteten und wieder reparierten Daten MAGIs stetig dem monströsen Speicher des Super-Computers zufügten, um ihn vielleicht in ein paar hundert Jahren endlich wieder in Betrieb nehmen zu können und zur etwas geruhsameren und nicht ganz so manuellen eigentlichen Arbeit eines NERV-Crew-Mitglieds zurückzukehren. Aber bis dahin würden sie wohl noch einige Millionen Male zwischen einem der dutzenden Computer, die mit der Reparatur der Daten beschäftigt waren, und MAGI hin- und her rennen müssen und sich dabei innerlich verfluchen, nicht einen Vertrag über Kilometergeld statt Stundenlohn abgeschlossen zu haben.

Maya saß wie immer an ihrem direkt mit MAGI verbundenen Laptop und versuchte stirnrunzelnd, die auf den Computer übertragenen Datenfragmente zu etwas sinnvollerem als heillos durcheinander gemischten Einsen- und Nullen-Clustern zusammenzusetzen, wobei sie sich so gut es eben ging nach den Backup-Dateien, die allein die Festplatte des Laptops - und man konnte davon ausgehen, dass dieser in Sachen up-to-date auf dem neuesten Stand war - fast sprengten, richtete. Im Moment hatte sie ein paar Megabyte des restlichen Verlaufes - weitere Dateien, die sie der Novice Noah später zum durcharbeiten schicken wollte - am Wickel und stellte dabei fest, dass MAGI immer kurz bevor einer der Gäste NERVs diese Welt betreten hatten, einige Fehlfunktionen aufgewiesen hatte, die vom System einzeln aber nicht als schwerwiegend erkannt und gar nicht erst gemeldet worden waren. Zuerst hatte Maya gedacht, es sei nur ein Fehler in ihrer Zusammensetzung gewesen, doch je mehr dieser Fehlermeldungen sie schließlich auch im Backup fand, desto offensichtlicher wurde, dass diese Fehler anscheinend nicht ganz so harmlos gewesen waren, wie ursprünglich angenommen. Der jungen Technikerin war sofort klar, dass es ein Wink des Schicksals gewesen sein musste, dass MAGI in seine Einzelteile zerlegt worden

war, da sie diese Ungereimtheit andererseits sicherlich nie entdeckt hätte. Ohne Umschweife baute sie eine Verbindung zur Novice Noah auf und bat ihre dortige Ansprechpartnerin - eine geplagte Technikerin wie sie -, sich das mal näher anzusehen, da sie selbst im Moment einfach zu überlastet war für jegliche weitere Inspektion. Kommandant Ikari und Katsuragi-san, sowie auch Dr. Akagi, die alle drei zurzeit schlauerweise mit Abwesenheit glänzten, würde sie später davon in Kenntnis setzen - ihre eigene Schuld, wenn sie ihre Pflichten als Vorgesetzte nicht wahrnahmen. Aber wer konnte es ihnen schon verübeln, wo sich die beiden Erstgenannten inmitten dieses Computer-fokussierten Problems sicherlich etwas nutzlos vorkamen - was Gendo Ikari natürlich niemals zugegeben hätte, schließlich war er derweil mit "vielen anderen wichtigen Dingen" beschäftigt, - und Dr. Ritsuko Akagi seit einiger Zeit im Inneren des Super-Computers verschwunden war, um dort irgendwelche anscheinend verschmorte Teile der überdimensional großen Festplatte in Ordnung zu bringen, damit all die Arbeit, die sich Maya und ihre Kollegen machten, nicht vollkommen umsonst waren.

Schon am nächsten Tag kam die Nachricht vom Bord der Novice Noah, dass alle Daten - alte wie neue -, die Maya geschickt hatte, sorgfältig ausgewertet und analysiert worden waren. Captain McCormick überbrachte persönlich die Botschaft, dass ihre Techniker anhand der Fehlerberichte MAGIs und der schon vorher erhaltenen Verläufe rekonstruieren konnten, unter welchen Umständen genau die jeweiligen Protagonisten aus ihren Dimensionen gerissen und in diese transportiert worden waren. McCormick sprach von einer Art Virus, der sich anscheinend im machtvollen System MAGIs festgesetzt und mit dessen fast unbeschränkten Möglichkeiten eine Art Störung im Raum-Zeit-Kontinuum verursachte, die schließlich zu den kurzzeitigen Verschmelzungen der Dimensionen führte. Und obwohl diese Erklärung total fiktiv und nicht einmal annähernd glaubwürdig, weil einfach doch selbst für die Verhältnisse dieser Story zu phantastisch, war, war nicht daran zu denken, dass Kommandant Ikari auch nur eine Sekunde an deren Wahrheitsgehalt zweifelte - denn, wieder einmal, war auf dem Papier ja schließlich alles möglich. Vielleicht sah er hierin auch einfach nur die Chance, die ungeliebten Gäste Schrägstrich Nervensägen NERVs endlich loszuwerden, da sie ihm sowieso schon Kopf und Kragen gegenüber SEELE und dazu eine ganze Stange Geld gekostet hatten. Er sandte sofort eine Handvoll seiner Mitarbeiter aus sämtliche, nicht in diese Welt gehörenden Anwesenden zusammenzusuchen und ihnen davon zu berichten, dass möglicherweise ein Weg gefunden worden war, wie sie wieder zurück in ihre Welten kamen, obwohl McCormick noch gar nichts dergleichen hatte verlauten lassen. Ikari unterlag allerdings auch nicht der Annahme, sie hätte sich bei ihm persönlich gemeldet, träfe dies doch zu, sondern nahm viel eher an, dass sie sich um eine Absprache bemühte, nach der sie einen Weg finden wollte, alle betroffenen Personen und die dazugehörigen Mechas irgendwie auf ihr Schiff zu bekommen.

Eine halbe Stunde später hatten alle gepackt - nicht, dass es viel zum Packen gegeben hätte - und waren bereit zum Gehen; für Sir Hellsing ging es allerdings noch immer zu langsam. Wieder einmal war die Kommandozentrale als Treffpunkt gewählt worden, und so war diese jetzt zum bersten überfüllt mit denen, die gingen, und denen, die Lebewohl sagen wollten, wobei eigentlich nur Gabriel wirklich traurig über den Abschied war, da er zwei bestimmte Piloten trotz der kurzen Zeit des Beisammenseins wirklich ins Herz geschlossen hatte. So war die ganze Zeremonie auch kurz und schmerzlos verlaufen - die einen froh, endlich wieder ungestört ihren nicht immer ganz klaren Machenschaften nachgehen zu können, die anderen, endlich wieder

einmal aus diesem Loch herauszukommen. Sir Hellsing und Alucard, die nun nicht mehr den Drang verspürten, weiterhin zu bleiben und still zu beobachten, machten sich dank des Letzteren Fähigkeit, auf Wunsch jedwegigen Ort aufzusuchen, nach dem ihm beehrte, sofort auf den Weg, wollten Dr. Akagi jedoch nicht versprechen, ab und zu mal auf einen Plausch vorbeizukommen, obwohl Ritsuko beteuerte, Alucards Sarg für diesen Fall unbedingt aufzubewahren. Integral ergriff nur widerwillig Alucards Arm, den er ihr ganz Gentlemen zuvorkommend hinreichte, und nickte noch einmal knapp, bevor sich die beiden einer Illusion gleich auflösten und zu guter Letzt vollkommen vom Antlitz dieser Dimension verschwanden.

Langsam aber sicher schien der Geräuschepegel der Schaulustigen, der vom Land hinüber zur Novice Noah schwappte, auf dessen Deck sich einige Gestalten postiert hatten und damit ein regelrechtes Chaos an Blitzgewitter und schreienden Leuten verursachten, die mit mit "Arche Noah"-bedruckten Fähnchen aus einem extra dafür geöffneten Fanstand ein paar Meter weiter wedelten, die trommelfellschadende Dezibelgrenze deutlich überschritten, weshalb die Crew ein Stoßgebet zum Himmel schickte, als die Alarmanlage der Stadt losging und einen Engel-Angriff meldete. Rein aus Gewohnheit ließen die Bewohner Neo Tokios sofort alles stehen und liegen und versuchten, sich an den Standort des nächstgelegenen Geo-Shelters zu erinnern, stoppten allerdings schon nach kurzer Zeit, da es schon irgendwie verdächtig war, dass ausgerechnet jetzt, nachdem lange kein Angriff mehr stattgefunden hatte und sich auf dem mysteriösen Schiff etwas tat, die Sirenen losgingen. Doch wie zum Beweis schoss in diesem Moment eine Plattform aus einem der beschrifteten Einstiegluken mit dem violetten Evangelion an seinem Ambilical Cable nur wenige Meter entfernt aus dem Boden und begann auch sofort in westlicher Richtung davonzumarschieren, als würde er sich seinem Feind entgegenstellen wollen, was die Menschen um ihn herum nun doch überzeugte, sich schleunigst in Sicherheit zu begeben - natürlich nicht, ohne zuvor noch ein paar hübsche Fotos sowohl von der Novice Noah als auch vom Evangelion geschossen zu haben.

In dem Moment, in dem auch der letzte Bunker geschlossen war und man damit ziemlich sicher sein konnte, dass die Straßen Neo Tokios, bis auf ein paar potentielle Selbstmörder vielleicht, komplett entvölkert waren schossen ein halbes Dutzend Kampfroborer über die gleiche Luke wie zuvor EVA-01 aus den Tiefen der Erde empor, im Falle der Ingrids Sherazade und die beiden Pro-Ing's tragend, und steuerten das Deck der Novice Noah an. Major Katsuragi fuhr kurze Zeit später mit ihrem Wagen vor, die restlichen drei Gaiener im Schlepptau. Sie kamen gerade noch rechtzeitig, um Shinji in seinem EVA über die Plattform wieder ins HQ abtauchen und noch einmal kurz mit der riesigen Hand den Leuten auf dem Schiff winken zu sehen, ehe sich die Luke mit einer symbolischen Endgültigkeit über seinem Kopf schloss.

Einige Zeit und chaosreiche Organisationsversuche später befanden sich die "Außerirdischen" mit Nerven, die wie Drahtseile bis zum Zerreißen gespannt waren, um einen Bildschirm gescharrt an Bord des Schiffes und schauten sich eine Simulation dessen an, von dem die Techniker der Novice Noah glaubten, dass es die Anleitung für eine Dimensionsreise war und womit sie zurück nach Hause gelangen wollten. Die Ansprechpartnerin Mayas zeigte ihnen das digitale Tor zu vermeintlichen anderen Dimensionen und bestätigte auch ganz optimistisch, dieses öffnen zu können. Alles, was sie die letzten Tage über getan hatte, war, ein Programm zu schreiben, das sämtliche Umweltbedingungen, die zu den Zeitpunkten, an denen sich in dieser Welt

Dimensionsrisse geöffnet hatten, vorgaukelte und selbiges mit Erlaubnis von oberster Ebene in MAGI einspeisen lassen. Der Computer war mittlerweile wieder so weit zum Laufen gebracht worden, dass er wie sonst auch die gesamte Stadt unter seiner Kontrolle hatte, um nicht zu sagen vielleicht sogar die ganze Welt, denn wer wusste schon, ob MAGI nicht eine eigene künstliche Intelligenz besaß und ganz von selbst die Löcher im Raum und das damit verbundene aufkommende Chaos im NERV HQ angerichtet hatte. Andere Verschwörungstheoretiker gaben auch einfach den Engeln die Schuld. Alles, was jetzt noch zu tun blieb, war, das Programm zu starten.

"Aber wer weiß, wo wir dann landen?" war ihr berechtigter Einspruch, als Gareas die Technikerin galant dazu aufforderte, dies doch auch zu tun, er wollte schließlich schnellstmöglich nach Hause und Rio hatte schon wieder Kohldampf, was er auch ungefähr alle 7 Sekunden lautstark verkündete, ob die anderen es nun hören wollten oder nicht. "Wir gehören doch nicht alle in die gleiche Welt."

"Vielleicht weiß es ja von selbst, wo wer hin muss?"

"Vielleicht?!"

"Einen Versuch ist's wert. Oder haben Sie eine bessere Idee?" Die junge Frau seufzte aus Mangel an schlagkräftigen Argumenten - also Integral wäre das nie passiert, die hätte stets mit ein paar schießwütigen aufwarten könnten... - ergeben und drückte schließlich mit einem letzten zweifelnden Blick auf die zustimmend nickende McCormick die Enter-Taste. Prompt wurden sie in einen aus dem Nichts direkt neben dem Schiff auftauchenden monströsen Strudel ähnlich denen aus der Cornflakes-Werbung gezogen, laut kreischend und mit eindeutigen Schwindelgefühlen wild durcheinander gewirbelt, und kamen nach einigen Sekunden auch schon wieder abrupt zum stehen, anscheinend auf hartem Untergrund, was die ohnehin leidgeprüften Darsteller jetzt auch noch unsanft auf den (Hosen-)Boden beförderte. Als sie sich schließlich entknotet und ihre blauen Flecken versorgt hatten und dann kollektiv an Deck traten fanden sie sich auch tatsächlich auf einer großen grünen Wiese gestrandet - was vielen von ihnen jedoch arg zu denken gab, zumal sie ja auch immer noch zusammen waren. Ein verdammt schlechtes Zeichen.

Vor ihnen stand ein riesiger Mecha, von weißer und blauer Farbe, und mit der Größe eines Brains, an einigen Stellen etwas breiter gebaut als ein Evangelion und nicht so elegant wie seine paralleldimensionären Kumpanen. Am auffallendsten waren wahrscheinlich die komischen Dinger an seinem Kopf, die aussahen wie Gänseflügel und dementsprechend aus Federn bestanden, was allgemein die Frage aufbrachte, ob man wohl gedachte, mit Hilfe dieser mickrigen Staubwedel den Mecha in die Lüfte zu bekommen. Von irgendwoher erklang eine Stimme, die einen ihnen fremden Namen rief und sie damit von dem Roboter ablenkte. Fußgetrappel wurde laut, ein Kreischen ertönte, von irgendwoher tappte aus unerfindlichen Gründen der violette EVA umher, Chaos brach aus; und abermals fanden sich unsere geplagten Protagonisten in einer ihnen fremden Welt mit neuen psychopathischen Einwohnern wieder...

...Und wo war eigentlich Zero...?

Bleibt also nur noch zu sagen: Waidmanns heil!

~Owari~

Nachträglich möchte ich noch RahXephon © Bones anführen; Gabriel und die obskure Krankenschwester ausdrücklich meinem Besitz unterstellen und all denjenigen danken,

die bis hierhin gelesen haben. Ich weiß das wirklich zu schätzen.

Im Nachhinein betrachtet hat sich aus dem anfänglichen Mecha-Auflauf doch eine eher plotlose Fanfic entwickelt, ich schätze, da kann man einfach nichts gegen machen, wenn Sammy und ich gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Ansonsten habe ich versucht, zu retten, was denn eben noch zu retten war von dem Originaltext, auch wenn es immer noch alles sehr undurchdacht und -recherchiert wirkt... Auch dem Finale merkt man an, dass da nach einem Jahr Arbeit einfach die Luft raus war. Naja, letzten Endes ist es eben doch eine Story, die von den Kommentaren Sammys und meiner Wenigkeit lebte, weshalb sie jetzt, da ich die alle gelöscht habe, etwas fad ist. Um es mit Sams Worten zu ausdrücken: Life's a bitch.